# Anmeldung

Veranstaltungsreihe für Bauingenieure, Architekten, Holzbauer und Studierende des Bauingenieurwesens und der Architektur im Frühjahr 2017 in Immenstadt/Allgäu.

Die Anmeldung erfolgt verbindlich unter www.holzforum-allgaeu.de bis 10 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.

**Veranstaltungen:**

23.03.2017 **Das moderne, sich selbst auflösende Holzflachdach***
Teilnehmergebühr 40,00 €

06.04.2017 **Urbaner Holzbau im Innovationsstadtteil Graz-Reininghaus**
Teilnehmergebühr 40,00 €

27.04.2017 **leanWood – Holzbau sicher geplant***
Teilnehmergebühr 40,00 €

11.05.2017 **Entwicklungstendenzen im modernen Holzbau aus Sicht der Qualitätssicherung***
Teilnehmergebühr 40,00 €

18.05.2017 **Wie moderne Holzenergie dem Holzbau zu 100 Prozent Klimaneutralität verhilft!***
Teilnehmergebühr 40,00 €

**Alle Veranstaltungen**
Teilnehmergebühr 160,00 €

Abendkasse: pro Veranstaltung 50 €

**Fragen bitte an:**
Martina Reuter: reuter@holzforum-allgaeu.de oder unter Tel. 08323/9983620

* Die Veranstaltungen am 23.03.2017, 27.04.2017, 11.05.2017 und 18.05.2017 werden für Mitglieder der Zimmerer-Innungen mit je 50 3*-Meisterhaft-Punkten bewertet. Die Anerkennung für Mitglieder der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau wurde beantragt.

# Kontakt

**Die Veranstaltung wird durchgeführt von**

Holzforum Allgäu e.V.
Kemptener Str. 39
87509 Immenstadt (Allgäu)

www.holzforum-allgaeu.de

**Mit freundlicher Unterstützung von:**

**kofinanziert durch**

Interreg Österreich–Bayern 2014–2020
Europäische Union – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

# Anfahrt

Grünes Zentrum Immenstadt
Kemptener Str. 39
87509 Immenstadt (Allgäu)

Weitere Parkmöglichkeiten: Königsegg-Grundschule Immenstadt i. Allgäu - Kemptener Str. 20 - 87509 Immenstadt sowie gegenüber der Königsegg Schule

Seit Herbst 2011 veranstaltet das Netzwerk Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg die Reihe Holzbau kompakt. Architekten, Bauingenieure und Studierende erhalten hierbei an mehreren Veranstaltungsabenden einen Einblick in verschiedene Themen rund um den Holzbau.

Im April 2016 organisierte proHolz Bayern erstmalig gemeinsam mit dem Holzforum Allgäu die Veranstaltungsreihe Holzbau kompakt. 2017 will das Holzforum an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen – diesmal im Grünen Zentrum, in dem wir uns nach dem Motto „Kompetenzen bündeln, Chancen nutzen, Zukunft gestalten“ für eine nachhaltige Entwicklung der Region Allgäu einsetzen.

Ziel der Kooperationspartner ist es, die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die hohe Leistungsfähigkeit des Baustoffs Holz in der Region bekannter zu machen. Hochkarätige Experten informieren die Teilnehmer zum aktuellen Stand von Baulösungen, Bauphysik und fachlichen Neuerungen nach dem Motto: „aus der Praxis für die Praxis“.

# Sponsoren

# Holzbau Kompakt. Aus der Praxis. Für die Praxis.

**Organisiert durch das Holzforum Allgäu im Frühjahr 2017 in Immenstadt/Allgäu**

**Veranstaltungsreihe für Bauingenieure, Architekten, Holzbauer, Studierende des Bauingenieurwesens und der Architektur**

© Grünes Zentrum Immenstadt, F64 Architekten BDA

170215_ph_holzbau_kompakt_flyer_v1.indd 1
20.02.17 11:55

## Das moderne, sich selbst auflösende Holzflachdach
23.03.2017, 18:00 – 20:00 Uhr

**Dipl. Ing. BDB Richard Adriaans**
*ö.b.u.v.SV für Flachdächer und thermische Bauphysik*

Dipl. Ing. BDB Richard Adriaans ist seit 1994 von der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld als Sachverständiger für Flachdächer und thermische Bauphysik öffentlich bestellt und vereidigt.

Adriaans war 1993 Mit-Initiator und -Gründer des Arbeitskreis Ökologischer Holzbau (AKÖH), war bis zuletzt dessen Geschäftsführer und initiierte den Übergang in den Deutschen Holzfertigbau-Verband (DHV), der gemeinsam mit dem Übergang der Qualitätsgemeinschaft Holzbau und Ausbau (QHA) in den DHV im Oktober 2010 stattfand.

Adriaans war 2009 Mit-Initiator und -Gründer des Informationsverein Holz (IVH), dem Träger des Informationsdienst Holz nach der Auflösung der Holzabsatzfonds und von 2011 bis 2015 dessen Vorsitzender.

Früher waren Holz-Flachdächer meistens zweischalige, belüftete Konstruktionen, sogenannte Kaltdächer. Im Zuge immer dickerer Dämmschichten wurden Holzflachdächer mit vollgefüllten Hohlräumen - ohne Hinterlüftung - modern. Doch was im Steildach wunderbar funktioniert hatte, konnte auf das Flachdach nicht übertragen werden. Daraus wurde geschlossen, man müsse entweder innen so diffusionsdicht sein, dass kein Tauwasser unter der Abdichtung ausfällt, oder innen so intelligent diffusionsbremsend, dass nur wenig eindiffundieren aber viel ausdiffundieren kann. Dicht-dicht-Konstruktionen mit Holz im Dachaufbau haben sich nicht bewährt, weil Feuchte durch Konvektion oder Flachdach-Undichtigkeiten zum Exitus der Holzkonstruktion führen.

Die 7 goldenen Regeln haben sich nur in den Fällen bewährt, in denen sie wirklich exakt eingehalten wurden…

…und eine 8. Regel dazu kommt: die Dachabdichtung muss dauerhaft dicht sein!

## Urbaner Holzbau im Innovationsstadtteil Graz-Reininghaus
06.04.2017, 18:00 – 20:00 Uhr

**Dipl. Ing. Ernst Rainer**
*TU Graz*

Dipl. Ing. Ernst Rainer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Leiter des Forschungsteams des Instituts für Städtebau der Technischen Universität Graz.

Forschungsschwerpunkte sind Qualitätskriterien in der nachhaltigen Stadtentwicklung, Öffentlicher Raum – Urbane Wohnformen – Urbane Mobilität, Smart Cities, Energieraumplanung, Urbane Technologien, Stakeholdereinbindung in der Stadtentwicklung und Finanzierungsmodelle in der Stadtentwicklung.

Weitere aktuelle Aufgabengebiete sind die Betreuung von Klein- und Mittelstädten in den Themenfeldern smarte Stadtentwicklung – Energieraumplanung – nachhaltige urbane Mobilität - Öffentlicher Raum – zukunftsfähiges Wohnen und Arbeiten in den Städten.

**Leitprojekt ECR_Energy City Graz-Reininghaus**

Urbane Strategien für die Neukonzeption, den Bau, Betrieb und die Umstrukturierung des energieautarken Stadtteils Graz-Reininghaus.

Mit dem **R**ahmen**p**lan_**E**nergie_**E**nergy **C**ity_Graz-**R**eininghaus **(RPE_ECR)** wurde die Konzeption „der Energieautonomie" für den Stadtteil Graz-Reininghaus, die Initiierung und Begleitung des Entwicklungsprozesses, die Grundlagen für die Verankerung von übertragbaren energetischen Zielwerten, die energetischen Zielwerte für die Integration in lokale Pläne, Handlungsempfehlungen für zukünftige energieoptimierte Stadtteilentwicklungen und die Wissensbasis für zukünftige energieoptimierte Stadtentwicklungen erarbeitet.

**ECR Demobauvorhaben Wohnbau „Plus-Energieverbund Reininghaus Süd"**

Mit der Realisierung des Plusenergieverbundes Reininghaus Süd wurde ein Demonstrationsbauvorhaben geschaffen, das eine wirtschaftlich umsetzbare, technisch und organisatorisch innovative Lösung für Plusenergieverbundkonzepte der Zukunft demonstriert. Der Plusenergieansatz findet dabei nicht auf Ebene des einzelnen Gebäudes, sondern innerhalb eines multifunktionalen Stadtquartieres statt.

## leanWOOD – Holzbau sicher geplant
27.04.2017, 18:00 – 20:00 Uhr

**Dipl. Ing. Frank Lattke**
*Architekt BDA, lattkearchitekten Augsburg*

Dipl. Ing. Frank Lattke hat eine Tischlerlehre absolviert und Architektur an der TU München studiert. Auslandsaufenthalte führten ihn nach Spanien und Australien. Von 2002 bis 2014 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Holzbau bei Prof. Hermann Kaufmann an der Fakultät für Architektur der TU München. Als Projektleiter hat er die Forschungsarbeit des Lehrstuhls intensiviert. Seit 2004 betreibt er ein eigenes Architekturbüro in Augsburg. Frank Lattke ist Vorsitzender des BDA Kreisverband Augsburg-Schwaben. Sein Hauptinteresse gilt der Verbindung von Design und nachhaltigem Handeln um zukunftsfähige Lösungen in der Architektur zu entwickeln.

Der Holzbau hat sich in den letzten Jahren zu einer innovativen Branche entwickelt und Marktanteile für großvolumige Bauwerke und weitgespannte Tragwerke erobert. Einer der Hauptantreiber dieser Entwicklung ist die digital unterstützte Produktionsweise von großformatigen Holzbauteilen mit einem hohen Vorfertigungsgrad.

Der meist konventionelle Planungsprozess, der sich an der Abwicklung bisheriger baustellenbasierter Bauweisen orientiert, entwickelt sich dabei zunehmend zum Flaschenhals, wenn die Akteure ohne ausreichende Kenntnis der spezifischen Bedürfnisse der jeweils anderen Profession in gewohnter Weise hintereinander denken, planen und Entscheidungen treffen. Der Vortrag zeigt Lösungsansätze für die Optimierung dieser Schnittstellen.

## Entwicklungstendenzen im modernen Holzbau aus Sicht der Qualitätssicherung
11.05.2017, 18:00 – 20:00 Uhr

**Dr.-Ing. René Stein**
*TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion*

Dr. Stein beendete sein Studium 2003 an der Universität Leipzig. Danach arbeitete er an der MFPA Leipzig GmbH, bevor er 2004 an den Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion der TU München wechselte. Seit 2010 ist er Leiter der Zertifizierungsstelle für hochfeuerhemmende Bauteile am MPA BAU der TU München. 2015 promovierte er zum Thema Brandweiterleitungsmechanismen in Bauteilfugen vorgefertigter Bauteile.

In dem Vortrag werden die aktuellen Anwendungsbereiche und -grenzen der Holzrahmen-/Holztafel-, Massivholz- und Holz-Beton-Hybridbauweise in Bezug zu den baurechtlichen Anforderungen behandelt. Die brandschutztechnische Umsetzbarkeit wird an üblichen Regelbauteilaufbauten und Anschlussausführungen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherungssysteme beschrieben und durch die Darstellung zahlreicher Praxisbeispiele unterstrichen.

## Wie moderne Holzenergie dem Holzbau zu 100 Prozent Klimaneutralität verhilft!
18.05.2017, 18:00 – 20:00 Uhr

**Diplom-Forstwirt Martin Bentele**
*Geschäftsführer DEPV*

Seit 1. Juli 2007 ist Diplom-Forstwirt Martin Bentele Geschäftsführer beim Deutschen Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV). Seit 2008 ist er ebenfalls Geschäftsführer der Deutsche Pelletinstitut GmbH (DEPI) sowie seit 2012 Vorstandsmitglied im Bundesverband Erneuerbare Energien e.V. (BEE).

Als langjähriger Geschäftsführer der Forstkammer Baden-Württemberg (1997 bis 2007) ist er ein erfahrener Verbandskenner mit Spezialwissen in der Forst- und Holzbranche. Vorher übte Bentele Tätigkeiten als parlamentarischer Berater der CDU-Landtagsfraktion unter dem Fraktionsvorsitzenden Günther H. Oettinger und in der Pressestelle des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg unter Minister Gerhard Weiser aus.

Der Holzbau wird hervorragend durch Holzenergie ergänzt.
Um dies zu verdeutlichen, werden folgende Vorzüge der modernen Holzenergie präsentiert:

Sie verfügt über nahezu universelle Einsatzmöglichkeiten,
im Neubau wie auch im Bestand, sowie von der kleinen Feuerung im Einfamilienhaus über kommunale Gebäude oder Netze bis zum großen Wohnungsbau und auch zur Prozesswärmegewinnung.

Dabei sind hochwertige, zertifizierte Holzbrennstoffe wie auch innovative Feuerungstechnik bundesweit breit verfügbar. Sie gewährleisten ein hervorragendes Emissionsverhalten, eine sehr hohe Effizienz, eine maximale und wirtschaftliche $CO_2$-Einsparung und letztlich einen hohen Komfort für den Betreiber.